

2985/J XX.GP

der Abgeordneten Rossmann  
und Kollegen

an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend TV-Werbung des Familienministerium

Die TV-Werbung des Familienministeriums in Zusammenarbeit mit dem Weltkonzern Mc Donalds erscheint in Anbetracht der Situation der österreichischen Gastronomie und des österreichischen Tourismus als kontraproduktiv.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

Anfrage

- 1 Wie sehen die Details der Zusammenarbeit zwischen dem Familienministerium und Mc Donalds aus?
2. Wie beurteilen Sie die Möglichkeit der Präsentation einer Familie im Zusammenhang mit einem typisch österreichischen Produkt bzw. Unternehmen?
3. Wurden auch Werbebeiträge von anderen Firmen in die Auswahl miteinbezogen?  
Wenn ja, welche?  
Wenn nein, warum nicht?
- 4, Wie und von wem wurde die Auswahl des bevorzugten Werbespots vorgenommen?
5. Von wem wurden die Kosten für die Neugestaltung bzw. Ausstrahlung des Werbespots getragen?
6. Wie stehen Sie zu der Tatsache, daß gerade in unserer schnellebigen Zeit, in der Familien immer weniger Zeit miteinander verbringen, gerade im Zusammenhang mit einer Fast-Food-Kette geworben wird?